

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer**

am 14. März 2019

zum Thema

**Mitarbeiter/innen in der Altenarbeit dringend  
gesucht – Präsentation der Plakatkampagne  
„Werde Sinnstifter“**

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

**Martin König**, Geschäftsführer SoNE Soziales Netzwerk GmbH

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## Mitarbeiter/innen in der Altenarbeit dringend gesucht

Bis zum Jahr 2025 werden allein in Oberösterreich bis zu 1.600 zusätzliche Fachkräfte in der stationären und mobilen Altenarbeit gebraucht. Konkret bedeutet dieser Mehrbedarf, dass jährlich künftig rund 800 Personen eine Ausbildung beginnen müssen, um das System langfristig abzusichern.

Während jedoch die Anzahl der pflegebedürftigen Oberösterreicher/innen steigt, ist die Zahl der Absolvent/innen, welche eine Ausbildung zum/r Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit (FSB „A“) abschließen, rückläufig. *„Ich habe daher ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgelegt, damit alle Personen, die sich für eine Ausbildung im Sozialbereich interessieren, bestmöglich abgeholt werden können“*, betont Landesrätin Birgit Gerstorfer.

- Alle Ausbildungen in der Altenarbeit werden 2019 **kostenlos angeboten**, die Kosten trägt das Sozialressort des Landes. Dafür sind rund **1,6 Millionen Euro** budgetiert.
- Mit insgesamt **36 Ausbildungslehrgängen** im Jahr 2019 werden **1.080 Ausbildungsplätze angeboten**.
- Der **Lehrgang „Junge Pflege“**, der erstmals einen Ausbildungsbeginn nach der Pflichtschule ermöglicht, erwies sich als Erfolgsmodell und wird im Jahr 2019 an weiteren Standorten ausgerollt.
- Das **Kombi-Modell „Ausbildung plus Anstellung“** bietet eine zusätzliche Chance, mehr Pflegekräfte zu gewinnen.
- Ab dem Jahr 2019 gibt es erstmals **verkürzte Ausbildungen**, die dennoch alle gesetzlich notwendigen Inhalte vermitteln – damit wird es möglich sein, die Ausbildungsdauer um fünf Monate zu verkürzen und schneller in den Beruf einzusteigen.
- Sogenannte **„Teilzeit-Ausbildungen“** werden im Jahr 2019 forciert, um auch jene Personen anzusprechen, die neben der Ausbildung in geringem Ausmaß arbeiten wollen oder Betreuungspflichten haben.
- Zusätzlich zum bewährten Stiftungsmodell wurde auf Druck des Oö. Sozialressorts das **Fachkräftestipendium des AMS** wieder für die Ausbildungen in der Altenarbeit geöffnet, wodurch auch während der zweijährigen Ausbildung ein Einkommen garantiert ist.

*„Durch dieses umfassende Maßnahmenpaket wird es gelingen, das Maximum an kompetenten und engagierten Frauen und Männern anzusprechen und für eine qualifizierte Ausbildung in der Altenbetreuung zu gewinnen“*, ist Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer überzeugt.

**Ausbildung Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit - Lehrgänge 2019 (aktueller Stand 14.3. 2019)**

Schule	Schulort	Bezirk	Beginn	Ende	Anzahl gepl.
Altenbetreuungsschule Andorf	Andorf	SD	16.09.2019	Herbst 21	30
Altenbetreuungsschule Andorf - Junge Pflege	Andorf/Ried	SD	Herbst 19	Herbst 2022	30
Altenbetreuungsschule	Baumgartenberg	PE	23.09.2019	Herbst 21	30
SOB Caritas Ebensee - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Ebensee	GM	09.09.2019	9.7.2021	30
SOB Ebensee -Vorbereitungslehrgang (auch für Jugendliche)	Ebensee	GM	09.09.2019	10.7.2020	30
GKPS Freistadt	Freistadt	FR	01.09.2019	31.08.2021	30
SOB Diakonie	Gallneukirchen	UU	25.02.2019	15.2.2021	30
SOB Diakonie - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Gallneukirchen	UU	09.09.2019	9.7.2021	30
SOB Diakonie - VF - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Gallneukirchen	UU	09.09.2019	9.7.2021	30
SOB Diakonie - Vorbereitungslehrgang (auch für Jugendliche)	Gallneukirchen	UU	09.09.2019	10.7.2020	30
Altenbetreuungsschule - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Gaspoltshofen	GR	21.10.2019	Herbst 21	30
Altenbetreuungsschule - 2,5 Jahre	Linz	L	08.03.2019	08.07.2021	30
Altenbetreuungsschule - 2,5 Jahre MigrantInnen	Linz	L	07.01.2019	31.03.2021	30
Altenbetreuungsschule - Junge Pflege	Linz	L	09.09.2019	Herbst 2022	30
Altenbetreuungsschule - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Linz	L	24.09.2019	Herbst 21	30
Altenbetreuungsschule - MigrantInnen 2,5 Jahre	Linz	L	Herbst 19	Frühjahr 2022	30
bfi Linz - 2,5 Jahre (ev. Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Linz	L	18.11.2019	17.05.2022	30
bfi Linz - 20 Monate (verkürzte Kompaktform)	Linz	L	01.04.2019	30.11.2020	30
SOB Caritas Linz	Linz	L	25.02.2019	15.2.2021	30
SOB Caritas Linz - (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Linz	L	09.09.2019	09.07.2021	30

SOB Caritas Linz	Linz	L	09.09.2019	09.07.2021	30
SOB Caritas Linz -Vorbereitungslehrgang (auch für Jugendliche)	Linz	L	09.09.2019	10.7.2020	30
SOB Caritas Salesianum - Vorbereitungslehrgang (auch für Jugendliche)	Linz	L	09.09.2019	10.7.2020	30
SOB Diakonie - 2,5 Jahre	Mauerkirchen	BR	25.02.2019	09.07.2021	30
SOB Diakonie	Mauerkirchen	BR	11.09.2019	09.07.2021	30
bfi Ried	Ried	RI	25.11.2019	24.11.2021	30
bfi Ried - 30 Wochenstunden	Ried	RI	01.04.2019	31.03.2021	30
SOB Steyr	Steyr	SR	25.02.2019	12.2.2021	30
SOB Steyr	Steyr	SR	09.09.2019	9.7.2021	30
SOB Steyr	Steyr	SR	09.09.2019	9.7.2021	30
bfi Vöcklabruck	Vöcklabruck	VB	29.04.2019	28.04.2021	30
bfi Vöcklabruck - 20 Monate (verkürzte Kompaktform)	Vöcklabruck	VB	28.10.2019	27.06.2021	30
Bfi Wels	Wels	WE	25.02.2019	24.02.2021	30
Bfi Wels	Wels	WE	03.06.2019	02.06.2021	30
SOB Diakonie - Vorbereitungslehrgang (auch für Jugendliche)	Wels	WE	09.09.2019	10.07.2020	30
SOB Diakonie (Kombi Modell Ausbildung & Anstellung möglich)	Wels	WE	11.09.2019	9.07.2021	30
<b>Summe</b>					<b>1.080</b>

Quelle: Land OÖ

## **Finanzierung des Lebensunterhaltes während der Ausbildung**

Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer: *„Ein großer Teil des Personals in der Altenbetreuung sind Personen, die sich im Alter zwischen 30 und 40 Jahren umschulen lassen. Diese Personen haben bereits einen anderen Beruf erlernt und ausgeübt, sind hoch motiviert für den Sozialbereich und auf Grund ihrer Lebenserfahrung persönlich gefestigt. Für diese Gruppe ist es besonders wichtig, während der Ausbildungszeit – auch wenn die Ausbildung kostenlos ist – ein Einkommen zu haben, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Neben dem Stiftungsmodell steht seit 1. Jänner auch das Fachkräftestipendium wieder zur Verfügung. Zusätzlich wollen wir auch mit der neuen Möglichkeit, sich bereits während der Ausbildung anstellen zu lassen, vermehrt Personen für den Pflegeberuf gewinnen“.*

### **Implacementstiftung**

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, die Ausbildung über eine Arbeitsstiftung zu absolvieren. Dabei werden die Stiftungsteilnehmer/innen während der Ausbildung von einer Altenbetreuungseinrichtung begleitet. Ziel ist es, nach der Ausbildung dort ein Dienstverhältnis zu begründen. Vom AMS erhalten die Teilnehmer/innen eine Unterstützung für die Finanzierung des Lebensunterhaltes, mind. 25,60 Euro pro Tag. Zusätzlich wird an Stiftungsteilnehmer/innen ein monatlicher Zuschuss von 200 Euro ausbezahlt.

### **Fachkräftestipendium (FKS):**

Unter bestimmten Voraussetzungen kann beim AMS das Fachkräftestipendium beantragt werden. In diesem Fall erhält man während der Ausbildung vom AMS eine Förderung zur Finanzierung des Lebensunterhaltes. Mindestbetrag: 29,60 Euro pro Tag.

### **Kombimodell Ausbildung & Anstellung**

Diesem Modell liegt ein Dienstverhältnis bei einem Heimträger im Stundenausmaß von 20 Wochenstunden zugrunde. 10 Stunden davon werden als Arbeitsleistung absolviert, 10 Stunden stehen für die Ausbildung zur Verfügung. Der Gesamtaufwand (Arbeit und Ausbildung) beträgt 40 Wochenstunden.

Das Einstiegsgehalt entspricht den jeweiligen Kollektivverträgen und wird nach erfolgreichem Abschluss der unterschiedlichen Ausbildungsabschnitte (Heimhelfer, Pflegeassistenz) angepasst.

### **Bildungskarenz – Arbeitspause für Weiterbildung**

Die Bildungskarenz eröffnet Arbeitnehmer/innen die Möglichkeit, sich bis zu einem Jahr von der Arbeit freustellen zu lassen, um sich der Aus- und Weiterbildung zu widmen, ohne dafür das Arbeitsverhältnis aufzulösen (Zustimmung durch Dienstgeber erforderlich).

### **Zentrale Servicestelle für alle Fragen rund um Ausbildungen in der Altenarbeit – [www.sinnstifter.at](http://www.sinnstifter.at)**

Die SoNe Soziales Netzwerk GmbH (SoNe) ist ein wichtiger Partner in der Altenarbeit und koordiniert verschiedenste Themen und Projekte im Sozialbereich. Auf der Website [www.sinnstifter.at](http://www.sinnstifter.at) befinden sich alle relevanten Informationen rund um Ausbildungen für Berufe in der Altenarbeit. Ebenso ist eine gezielte Suche nach Ausbildungsstätten, Lehrgängen und Praktikumsgebern möglich. Die Mitarbeiter/innen der SoNe können im Bereich der Beratung auf ein breites Erfahrungswissen zurückgreifen – nicht zuletzt durch die jahrelange Beratung und Begleitung von Teilnehmer/innen der Altenheim-Implacementstiftung (ALIS).

Seit vielen Jahren wird die SoNe als Anlaufstelle für diverse Fragen zum Thema Ausbildungen im Sozialbereich gesehen. *„Nicht nur Interessent/innen wenden sich mit unterschiedlichsten Fragen an uns, auch Schulen, AMS-Regionalstellen, diverse Beratungsstellen (z.B. Frauenberufszentren, Migrationsvereine, Anbieter von Berufsorientierungslehrgängen), Alten- und Pflegeheime und Träger holen bei der SoNe Informationen zu Themen rund um Ausbildung und Finanzierungsmöglichkeiten ein“*, erklärt Martin König, Geschäftsführer der SoNe.

### **Kampagne „Werde Sinnstifter“**

Mit dieser Kampagne soll das Image der modernen Altenarbeit gehoben und klar kommuniziert werden. Die aktuellen Berufsbilder mit all ihren Chancen sollen öffentlich noch stärker wahrgenommen werden, um kurzfristig Ausbildungsinteressierte zu gewinnen und langfristig ein positives Image für Berufe in der Altenarbeit aufzubauen. Die Kampagne Sinnstifter soll dazu beitragen, Menschen zu finden, die in einem Beruf arbeiten möchten, in dem sie etwas bewegen können, die sich eine Arbeit wünschen, die Sinn macht. Dazu sollen auch die Mitarbeiter/innen in den Alten- und Pflegeheimen, Mobilen Diensten bzw. in diversen Einrichtungen sowie Verantwortliche der Altenarbeit noch mehr sensibilisiert und eingebunden werden.

Pflege als Sozialberuf ist ein Beruf mit Zukunft, der in beiden Richtungen „Sinn stiftet“ (vom Betreuer zu den betreuten Personen und umgekehrt), mit Entwicklungsmöglichkeit und mit Abwechslung. *„Diese spannenden Berufsbilder sollen ins Licht der Öffentlichkeit gestellt und neue Sinnstifter/innen für diese Aufgaben begeistert werden. Mit der Kampagne „Werde Sinnstifter“ wollen wir zeigen, dass Berufe in der Altenarbeit sehr erfüllend sein können und neben einer Arbeitsplatzsicherheit oft auch einen Arbeitsplatz in der Region ermöglichen“*, betont Birgit Gerstorfer.

## 16-Bogen-Plakate und Citylights

Ab 18. März wird mit 140 16-Bogen-Plakaten und Citylights auf die Berufe in der Altenarbeit hingewiesen. *„Unser Ziel ist es, die Marke „Sinnstifter“ noch bekannter zu machen. Durch eine erhöhte Aufmerksamkeit wollen wir auf die Möglichkeiten hinweisen, in den Pflegeberuf einzusteigen. Auch die Zusammenarbeit und verstärkte Verlinkung der Sinnstifter-Website mit den Ausbildungsstätten, Praktikumsstellen, Heimträgern, AMS, etc. wird intensiviert“*, erklärt Martin König, Geschäftsführer der SoNe Netzwerk GmbH.



**EINEN  
JOB MACHEN.  
MIT SINN.**

**WERDE  
SINN  
STIFTER**  
WWW.SINNSTIFTER.AT

**AUSBILDUNGEN IN DER ALTENARBEIT**  
[www.sinnstifter.at](http://www.sinnstifter.at)

Quelle: SoNe

## Weitere Aktivitäten

- Neugestaltung der Website [www.sinnstifter.at](http://www.sinnstifter.at)
- Ausbau der Sinnstifter-Jobbörse und vermehrte Nutzung durch AMS, Träger etc.
- Überarbeitung und Erneuerung der Werbesujets
- Folder zu den einzelnen Berufsbildern. Die bewährten Folder werden allen Schulen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt.
- Ausbildungslehrgänge - Bewerbung in den Regionen
  - o Infoveranstaltungen
  - o Tage der offenen Tür in den Ausbildungsstätten
  - o Inserate
  - o Regional TV
  - o Mustertexte für Gemeindezeitungen
- Neuer Facebook-Auftritt geplant
- Werbeaktivitäten bei Messen und div. Veranstaltungen
  - o Messe Jugend & Beruf
  - o Messe 50+
  - o Berufsinformationsmessen
  - o WEITERmitBILDUNG (Bildungsmesse der AK in jedem Bezirk)
  - o Div. Informationsveranstaltungen in den Bezirken
  - o Infotische in Heimen und Schulen